

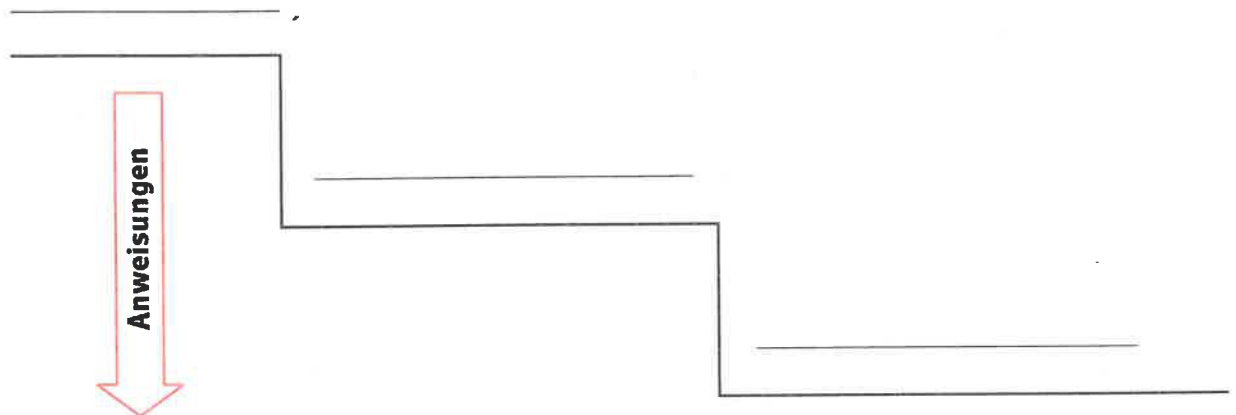
<input checked="" type="checkbox"/> <b>BOT</b> <input type="checkbox"/> <b>ABB</b> <input type="checkbox"/> <b>Sozpäd</b>	
Erstelldatum: 29.04.2020	Klasse / Berufsfeld: Fachtheorie B/V
Abgabetermin: 11.05.2020	
<b>Zusendung der Lösung nach Möglichkeit per E-Mail</b>	
Kontakt für Rückmeldung E-Mail:	wolfgang.zimmermann@reha-schleusingen.de
Kontakt für Rückmeldung Telefon:	036841 26175
Mitarbeiter Kürzel:	WGZ

<p><b>Thema:</b></p> <p>Aufgaben 2 Fachtheorie B/V</p>
<p><b>Aufgabenstellung:</b></p> <p>Hallo,</p> <p>anbei wieder ein paar Aufgaben.</p> <p>Lesen Sie sich die Aufgaben bitte aufmerksam durch und überlegen Sie sich die Lösungen gut. Bei der Aufgabe Lager 5 hilft Ihnen Blatt 3 Bild 3 von den letzten Aufgaben.</p> <p>Viel Spaß bei der Bewältigung der Aufgaben.</p> <p>Viele Grüße und alles Gute wünscht Ihnen -</p> <p>W. Zimmermann</p>



In einem Unternehmen ist das mit der **Hierarchie** nicht anders als auf einem Piratenschiff. Der Chef in einem Unternehmen leitet alles. Für jeden Bereich (Abteilung) in einem Unternehmen gibt es auch Leiter (Abteilungsleiter), die geben den Mitarbeitern Anweisungen.

**A2** 👤○ Stellen Sie die folgenden Personen mit der richtigen Bezeichnung auf die entsprechende Stufe der Treppe: Mitarbeiter, Chef, Abteilungsleiter.



Ein Chef kann allen seinen Mitarbeitern Anweisungen geben.  
Der Abteilungsleiter darf den Mitarbeitern seiner Abteilung Anweisungen geben.

Man unterscheidet:

Fachliche Anweisungen	Disziplinarische Anweisungen und Maßnahmen (betreffen Verhalten und Ordnung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aufgaben</b>, die zu erfüllen sind</li> <li>- <b>Termin</b>, bis wann diese Aufgaben erfüllt sein müssen</li> <li>- <b>Personen</b>, die diese Aufgaben zu lösen haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verhaltensnormen</b> in der Firma</li> <li>- <b>Belohnungen</b>, z. B. Prämien, Lob</li> <li>- <b>Bestrafungen</b>, z. B. Abmahnung, Kündigung</li> </ul>

**A3** 👤○ Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit Hierarchien gemacht? Wählen Sie zum Beispiel Erfahrungen aus Ihrem Praktikumsbetrieb, einer berufsvorbereitenden Maßnahme, einer Übungsfirma oder Ihrer Familie. Wer durfte wem Anweisungen geben? Tauschen Sie sich mit einem Partner zu Ihren Erfahrungen aus und halten Sie das Ergebnis in Stichpunkten fest.

---



---



---



---



---

Ein Vorgesetzter kann einem Mitarbeiter jederzeit **Handlungsvollmacht** erteilen. Das bedeutet, dass der Mitarbeiter etwas in eigener Verantwortung für das Unternehmen machen darf. Er kann z. B. Büromaterial bei einem Großhändler bestellen und kaufen oder Geschäftsbriefe „i.V.“ (in Vollmacht) unterzeichnen und versenden. Die Handlungsvollmacht ist auf eine bestimmte Tätigkeit und einen bestimmten Zeitraum beschränkt.



**A4** 👤🗎 Lesen Sie die dargestellte Handlungsvollmacht genau durch und beantworten Sie die darunter folgenden Fragen in Stichworten.

### Handlungsvollmacht

Firma Meier-Maschinen  
Rheinblick 13–17  
56068 Koblenz

Hiermit erteile ich, Martin Meier, Geschäftsführer, Herrn Felix Freund, Mitarbeiter in der Verwaltung, mit sofortiger Wirkung die Handlungsvollmacht für den Einkauf von Büromaterial bei der Firma „Eule-Großhandel“. Diese Handlungsvollmacht ist auf den Einkauf von Büromaterial im Wert von 1 500 Euro beschränkt. Sie berechtigt Herrn Freund nicht zum Weiterverkauf oder zum Kauf auf Kredit. Mit dem Datum des Einkaufs erlischt die Handlungsvollmacht für Herrn Freund.

Martin Meier

Felix Freund

Koblenz, den 08.12.20..,  
Vollmachtgeber

Koblenz, den 08.12.20..,  
Bevollmächtigter

1. Wer stellt diese Handlungsvollmacht aus?

---

2. Wer bekommt die Handlungsvollmacht?

---

3. Wofür gilt diese Handlungsvollmacht?

---

4. Was darf Herr Freund nicht tun?

---



---

5. Wie viel Geld darf Herr Freund ausgeben?

---

6. Wie lange gilt die Handlungsvollmacht?

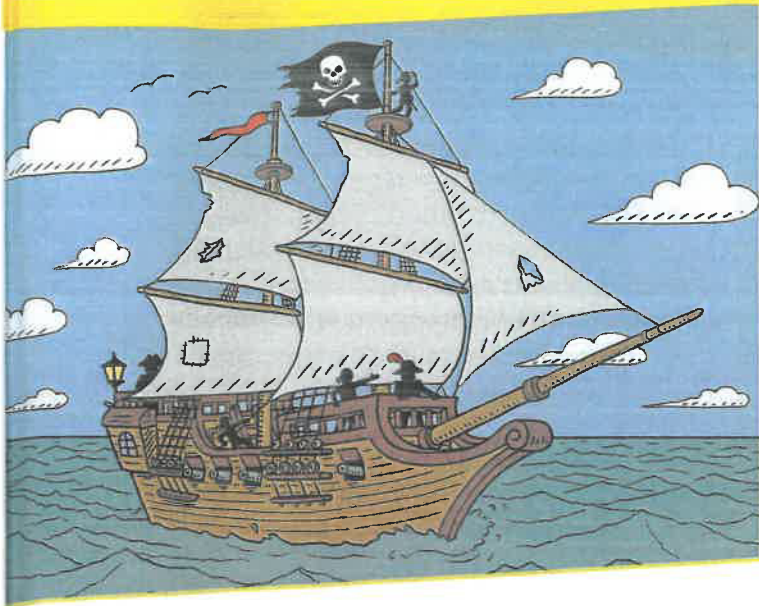
---

7. Wer ist der Bevollmächtigte?

---

8. Wo darf Herr Freund das Material kaufen?

---



In einem Unternehmen, einer Schule oder einer Familie gibt es immer Personen, die anderen Anweisungen geben können. Es gibt da auch immer Personen, die diese Anweisungen befolgen müssen. Das nennt man **Hierarchie** (Weisungsbefugnis). In einem Unternehmen z. B. gibt die Chefin die Anweisungen und die Angestellten müssen sie befolgen. Als noch Piratenschiffe auf den Weltmeeren segelten, gab es auf ihnen auch eine Hierarchie. Sonst hätte es mit den Raubzügen nicht geklappt.

## 1.1 Informations- und Kommunikationsbeziehungen

**A1** Ordnen Sie gemeinsam mit einem Partner die folgenden Piraten in die Tabelle darunter ein. Wer durfte auf dem Piratenschiff wem Befehle geben? Wer musste wem gehorchen?



Schiffskoch



Steuermann



Matrose



Schiffsjunge



Kapitän

**Wer gab Befehle?**

Kapitän

---



---



---



---

**Wem gab er Befehle?**

allen

---



---



---



---

**Wer musste gehorchen?**

Schiffsjunge

---



---



---



---

**Von wem bekam er Befehle?**

allen

---



---



---



---



## Einkaufen

### Aufgabe 1:

a) Warum nennt man die Menschen „Verbraucher“?

---

---

b) Wo kauft der einzelne Mensch, der sogenannte Endverbraucher, normalerweise ein?

---

c) Wo kann er sonst noch einkaufen?

---

### Aufgabe 2:

a) Welche Funktion hat das Lager für den Einzelhandel?

---

---

b) Der Kunde bekommt Waren normalerweise sofort. Halten Sie es für möglich, dass es auch Waren gibt, auf die er warten muss? Wenn ja, nennen Sie eine und erklären Sie, warum das so ist.

---

---

### Aufgabe 3:

Einkaufen als „Event“.

a) Was verstehen Sie darunter?

---

---

b) Nennen Sie aus Ihrer Erfahrung einen Einkaufsevent.

---

---